



Ein Bildungsangebot für arbeitssuchende Bauingenieure und Architekten

Die Organisation und Durchführung der Fortbildungsmaßnahme sowie die Betreuung der Teilnehmer/Innen wurde durch die KNOTEN WEIMAR GmbH im Auftrag der Otto Benecke Stiftung e.V. realisiert.

Kontakte

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

KNOTEN WEIMAR
Internationale Transferstelle Umwelttechnologien GmbH
Institut an der Bauhaus-Universität Weimar
Coudraystraße 7, 99423 Weimar

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Carola Westphalen

Email: carola.westphalen@bionet.net

Tel.: +49 (0) 3643 584642

Fax: +49 (0) 3643 584643

www.bionet.net

Fachkräftegewinnung durch Nachqualifizierung

Fachkräftepool Migranten – ein Rückblick

durchgeführt im
Auftrag von:



gefördert durch:



März, 2014

Copyright 2014, KNOTEN WEIMAR GmbH



Chancen für den (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben

Für Akademiker, die ein Studium des Bauingenieurwesens, der Architektur, der Wasser- oder Abfallwirtschaft oder angrenzender Fachgebiete absolviert hatten und nach Deutschland gekommen waren, um sich und ihren Familien einen neuen Lebensinhalt aufzubauen, wurde im Rahmen des AQUA-Programmes („Akademiker/Innen qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt“) die Weiterbildungsmaßnahme „Studienergänzung Bauwesen“ entwickelt. Trotz der vorhandenen Fachkenntnisse war es für die Teilnehmer/Innen schwierig, ja unmöglich, eine qualifizierte Stelle zu finden.

Mit der „Studienergänzung Bauwesen“ haben wir seit dem Jahr 2000 bis 2013 eine 13-monatige Weiterbildung durchgeführt, die die akademisch fachlichen Aspekte sowie Soft Skills aufgegriffen hat. Das weiterbildende Studium wurde mit verschiedenen Kooperationspartnern realisiert.

Es handelte sich um ein maßgeschneidertes Fortbildungsangebot, das sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer/Innen orientierte und diese für die aktuellen Erfordernisse des Arbeitsmarktes fit machte.



Ziel dieser Qualifikation war es, die Teilnehmer/Innen durch ein praxisnahes Lehrangebot mit den neuesten Technologien und Verfahren vertraut zu machen und so auf die vielseitigen Aufgaben und Tätigkeiten im Bereich des Bauwesens vorzubereiten.

Soft skills

Soziale und kommunikative Kompetenzen erhielten die Teilnehmer/Innen durch gezielte Bewerbungs-, Kommunikations- und Teamtrainings. Nach Abschluss konnten die Studierenden auf ein aktualisiertes Fachwissen, sowie auf ein Potential an außerfachlichen Qualifikationen und Kontakten zurückgreifen, die den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt unterstützten.

Interdisziplinäre Projektarbeit

Jeder Teilnehmer bearbeitete ein umfangreiches interdisziplinäres Projekt. Dieses wurde am Ende vor einem Auditorium verteidigt. Das Thema der Projektarbeit konnten die Teilnehmer/Innen aus dem vielfältigen Angebot der Fachbereiche wählen.

Praktikum

In einem dreimonatigen Praktikum am Ende der Weiterbildungsmaßnahme in einem Ingenieur- oder Architekturbüro, auf Baustellen und in Institutionen konnten die Absolventen ihre Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihre hohe Motivation unter Beweis stellen.

Abschluss

Zum Abschluss der Fortbildungsmaßnahme mündete das Studium für zahlreiche Teilnehmer in feste Anstellungen. Im Fall von Teilnehmern mit Migrationshintergrund waren für die Arbeitgeber von besonderem Wert die Kenntnis der politischen Kultur, der Mentalität und der Sprachen der Herkunftsländer (Russland, Kasachstan, Irak, Iran, Polen, Rumänien und vieler anderer). In manchen Zweigstellen deutscher Bauunternehmen im Ausland sind heute Absolventen der „Studienergänzung Bauwesen“ als Bauleiter, Zweigstellenleiter oder in anderen Positionen tätig.